

# Nistkästen bauen im Lindental – die Meisen freut's

Die Bantiger Post unterstützte ein Nistkastenprojekt im Rahmen ihres 75 Jahre Jubiläums.

LINDENTAL

**W**urde in der Bantiger Post Ausgabe vom 3. Juli 2024 noch über den Ablauf und die Vorbereitung des Projekts berichtet, geht es in diesem Artikel nun um dessen konkrete Umsetzung.

Während an der Gesamtschule Lindental jeweils die Hälfte der derzeit 18 Schüler:innen der 3. bis 9. Klassen das Fach Holz-/Metallhandarbeit besuchen, belegt die andere Klassenhälfte zeitgleich das Fach Textiles Werken. Nach ein paar Wochen wird jeweils gewechselt.

Aus arbeitstechnischen Gründen hat sich der Werklehrer Peter Glatz für einen einheitlichen Nistkasten entschieden. Die Grösse des gewählten Fluglochs ermöglicht die Besetzung durch Kleinvögel wie Blau-, Sumpf- oder Hausmeisen.



Die 3. bis 9. Klasse der Gesamtschule Lindental beim Nistkastenbau

Nach den Sommerferien wurde das Holz für die Nistkästen geliefert. Man entschied sich für Douglasienholz, welches besonders wetterbeständig und langlebig ist. Den Sponsorenfirmen «Gürtler Holz» in Hasle b.B. und «andergarten» in Boll sei herzlich gedankt.

**«Jeder der 18 Nistkästen ist ein Unikat.»**

Kurz darauf begannen die Kinder und Jugendlichen die Holzbearbeitung, mit Begleitung des Werklehrers. Der Verfasser dieser Zeilen durfte die Werkklasse besuchen und war vom emsigen Trei-

ben in der Werkstatt beeindruckt. Die Schüler:innen sind zielstrebig, selbstsicher und arbeiten weitgehend selbstständig mit Maschinen und Werkzeugen. Ob unter Gleichaltrigen oder als Unterstützung von Kleineren, die Bereitschaft sich gegenseitig zu helfen ist bemerkenswert. Einige Kinder und Jugendliche haben ihre Kästen bemalt, andere entschieden sich für eine Gravierung mit dem LötKolben. Bilder sagen mehr als Worte! Deshalb, liebe Leserin, lieber Leser, lassen Sie die Fotos auf sich wirken und freuen Sie sich über die motivierten jungen Handwerker:innen.

Fast alle Besitzer:innen der Nistkästen beabsichtigen, diese zu Hause aufzuhängen. 9 werden noch vor Weihnachten, die anderen 9 im Januar montiert. Darüber erscheint Anfang 2025 ein weiterer Artikel in dieser Zeitung.

Markus Schäfer/venatur

